

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 110,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 165,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 200,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Michaela Christ, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148,
fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Maßnahmen im Verkehr polarisieren heute mehr denn je. Ob Verkehrsberuhigung, Einführung von Parkraumbewirtschaftung, Schaffung von Plätzen, Fahrradstraßen oder Diagonalsperren: Flächenumverteilung stößt vielfach auf Widerstand der Bürgerschaft oder von Gewerbetreibenden. Die Nutzungskonflikte nehmen mit steigendem Verkehrsaufkommen zu, die Komplexität der Planungs- und Kommunikationsprozesse steigt. Sobald Kfz-Parkplätze wegfallen, sind Proteste vorprogrammiert.

Viele kommunale Projekte werden zum Aufreger und Kommunikation und Bürgerbeteiligung ein zentraler Baustein im Prozess.

- Wie kann Kommunikation wirken und Beteiligung gelingen, wenn die Betroffenheit groß und die Gemüter erhitzt sind?
- Welche Methoden der Partizipation waren bereits erfolgreich?
- Was tun, wenn eine dominante Minderheit die Meinungshoheit beherrscht und andere Teile der Bevölkerung gar nicht gehört werden?
- Wie arbeitet man mit der engagierten Zivilbevölkerung und wie macht man sie zum Partner?
- Wann ist Partizipation sinnvoll und was kann Kommunikation vielleicht nicht erreichen?
- Was kann man tun, wenn die Fronten verhärtet sind?

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen der Verkehrs- und Stadtplanung, Tiefbauämtern, Straßenbauämtern, Straßengenehmigungsbehörden, Ratsmitglieder sowie Verkehrsunternehmen und Dienstleister

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

„Meinen Parkplatz kriegt ihr nicht!“

Was können Bürgerbeteiligung und Kommunikation? Verkehrswende kommunikativ gestalten

11. Dezember 2023
WebSeminar

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/17943



Montag, 11. Dezember 2023

09.20 Ankommen im virtuellen Raum

09.30 Begrüßung und Seminareinführung

- Michaela Christ und Anne Klein-Hitpaß, Forschungsbereich Mobilität, Difu, Berlin

Was kann Kommunikation?

10.00 Raus aus der Defensive: Mobilitätswende klar kommunizieren

- Dirk von Schneidmesser, Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit, Helmholtz-Zentrum Potsdam

Was kann Bürger*innenbeteiligung?

10.50 Alle mit an Bord? Chancen und Herausforderungen von Beteiligungsformaten

- Alina Schütze, Konzeption und Strategie Partizipation, ZebraLog, Berlin

11.30 Bürger*innenbeteiligung trifft Verwaltung und Politik

- Frank Zimmermann, ifok GmbH, Bensheim

12.05 Mittagspause

12.45 Streitfall Parkraum – Mit Zahlen, Daten und Fakten Debatten versachlichen

- Anne Klein-Hitpaß, Difu, Berlin

13.10 Arbeit in Kleingruppen – Akteure kennen, Multiplikator*innen gewinnen

Kommunikation und Beteiligung in der Praxis

14.10 Verkehrswende erfahrbar machen – Experimentierräume in der Stadt partizipativ gestalten

- Silke Buchberger, Mobilitätsreferat, Geschäftsbereich Strategie, Landeshauptstadt München

14.35 „Ein gemeinsamer Plan“ – Erfahrungen aus Aachen zur Kommunikation der Mobilitätswende in der Innenstadt

- Armin Langweg, Verkehrsentwicklungsplanung, Stadt Aachen

15.00 Austausch in Kleingruppen – Konflikte aushalten, Erwartungshaltungen moderieren

15.30 Ende der Veranstaltung